

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales der**  
**Stadt Barth**  
**SAS/B/022/2014-19**

**Sitzungstermin:** Montag, den 20.02.2017  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:51 Uhr  
**Ort, Raum:** im Rathaussaal der Stadt Barth

**Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzender

Schröter, Frank

2. stellv. Ausschussvorsitzende

Saefkow, Martina

Ausschussmitglied

Klingner-Alert, Christa

Kühl, Hartmut

Schriefer, Jens

sachkundige/r Einwohner/in

Schossow, Michael

Mitglied Seniorenbeirat

Gläser, Sibylle

Wegner, Brigitte

Vertreter der Verwaltung

Gabriel, Anja

Pohland, Doreen

Schewelies, Nicolle

Protokollant

Schulz, Marie-Luise

**Entschuldigt fehlen:**

1. stellv. Ausschussvorsitzende

Klein, Kerstin

sachkundige/r Einwohner/in

Hofhansel, Andre

Kirsch, Christian

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Billigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung
4. Vorlage des Haushaltsentwurfes zum Doppelhaushalt 2017/2018 K-H/B/379/2017 der Stadt Barth
5. Anfragen und Mitteilungen
6. Schließung der Sitzung

### **Niederschrift:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Schröter eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit der anwesenden Ausschussmitglieder fest.

Herr Schröter informiert, dass er und einige andere sich dafür ausgesprochen haben, heute die Fachausschüsse zeitgleich tagen zu lassen, dass die besprochenen Anregungen im anschließenden Finanzausschuss einfließen und beraten werden können. Das habe mehr Effektivität und der Haushalt könne so besser beschlossen werden.

##### **zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird beschlossen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

##### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### zu 3 **Billigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung**

**Beschluss:** Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 12.12.2016 wird bestätigt

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

#### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### zu 4 **Vorlage des Haushaltsentwurfes zum Doppelhaushalt 2017/2018 der Stadt Barth** **Vorlage: K-H/B/379/2017**

Die anwesenden Ausschussmitglieder diskutieren über den in der Einladung beigefügten Haushalts- und Investitionsplan der Stadt Barth.

Frau Pohland informiert darüber, dass der Entwurf für den Doppelhaushalt 2017/2018 vorliegt.

Der Ergebnishaushalt 2017 als auch 2018 konnten durch Rücklagenentnahmen ausgeglichen werden.

Im Finanzhaushalt kann jedoch kein Haushaltsausgleich erreicht werden, da der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen nicht ausreicht, um die Tilgung der Kredite zu decken.

Für dieses Haushaltsjahr sind ca. 8,4 Mio. Ausgaben und 5,3 Mio. Einnahmen geplant. Die RUBIKON-Auswertung ergab, dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Barth stark gefährdet ist. Eine Neuverschuldung von ca. 3 Mio. würde erfolgen, wenn alle Investitionen durchgesetzt werden.

Die Stadt Barth muss hauptsächlich bei den freiwilligen Aufgaben Einsparungen vornehmen.

Die anwesenden Ausschussmitglieder besprechen hauptsächlich die Produkte, die auch dem Aufgabenfeld des Schul- und Sozialausschusses zugeordnet sind:

#### **Nobertschule:**

Für die Nobertschule sind lediglich nur minimale Investitionskosten im Bereich Ersatzbeschaffung im Haushaltsplan beabsichtigt, da die Schulstandortzusammenlegung vorbereitet wird.

#### **Regionalschule:**

Auch hier wurden nur geringe Kosten im Bereich Ersatzbeschaffung für Möbel oder beweglichen Dinge angesetzt, weil ebenso die Schulstandortzusammenlegung angedacht ist.

#### **Erweiterung/Umbau Sporthalle Barth-Süd:**

Frau Gabriel erläutert, dass die Fördermittel für den Umbau der Sporthalle beantragt wurden. Wenn diesen voll entsprochen wird, ergibt sich eine Gesamtfördersumme von

2,3 Mio. €. Der angegeben Eigenanteil der Stadt Barth von 376.410,00 € wurde schon mit einer Preissteigerung, der Baupreise von 2017/2018, versehen.  
Die Höhe des Risikoaufschlages wird Verwaltungsintern nochmal genauer besprochen. Der Risikoaufschlag bezieht sich nur auf den Eigenanteil der Stadt Barth, da die Höhe der Fördermittel gedeckelt ist.  
Der Bauantrag zum Umbau der Sporthalle ist gestellt.  
Die entsprechende Baugenehmigung ist noch nicht bewilligt, da das genaue Raumprogramm noch in Bearbeitung ist. Das Ministerium wird dieses Programm zum Ende März abschließen.  
Wenn das Raumprogramm vom Ministerium vorliegt, beginnt die vollständige baufachliche Prüfung durch das Landesförderinstitut. Im April werden dann die Fördermittelbescheide für dieses Vorhaben erwartet.  
Ausgehend davon, dass alle Prüfungen und Genehmigungen rechtzeitig vorliegen, ist bislang geplant, mit der Ausschreibung der Bauleistungen im April 2017 zu beginnen.

In der nächsten Sitzung wird es zur Thematik weitere Informationen geben.

#### **Erweiterungsbau Gymnasiales Schulzentrum:**

Frau Gabriel informiert, dass die Grundlage zum Erweiterungsbau, auf eine Kostenschätzung aus dem Jahr 2015 beruht.  
Die Haushaltsansätze enthalten einen Risikoaufschlag. Das Planungsbüro ist derzeit dabei, Planungsänderungen einzuarbeiten.

In der kommenden Sitzung am 06.03.2017 soll es zur Thematik weitere Auskünfte zum aktuellen Sachstand geben.

#### **Ersatzneubau Kunstrasenplatz:**

Herr Schröter beauftragt Frau Schewelies wiederholt, eine Anfrage auf Kostenunterstützung beim Landessportbund oder ähnlichen Fördermittelgebern zu stellen.  
Frau Schewelies soll in Erfahrung bringen, inwieweit die Vereine eine Bezuschussung zur Erneuerung des Kunstrasenplatzes beantragen können.  
Ebenso soll überprüft werden, ob es vielleicht kostengünstiger wäre, den Kunstrasenplatz in ein Grünrasenspielfeld umzuwandeln.

Frau Gabriel erläutert, dass im Punkt 21 (Grundstücksverkäufe) des Investitionsprogrammes auch die Einsparungen durch die Schulstandortzusammenlegung eingerechnet sind.

Über die weiteren Produkte Hort, Kita, Sportstätten und Spielplätze wird von den anwesenden Ausschussmitgliedern im Haushaltsplan diskutiert.

Bei den Sportstätten fordert Herr Schröter zur nächsten Sitzung eine Aufstellung der Einnahmen durch die Nutzung der Vereine, da ihm aufgefallen ist, dass dieser Betrag viel zu stark im Haushaltsplan abgesunken ist.  
Frau Schewelies informiert, dass von ihr auch noch nicht alle Vereine für das Jahr 2016 abgerechnet wurden, sodass es sich hierbei noch nicht um die abschließende Einnahme handelt.

Herr Schossow würde sich wieder über einen Taschenhaushaltsplan oder die Darstellung aller Einnahmen und Auszahlungen in Diagrammform freuen.  
Bei diesem sind die Einnahmen und Ausgaben besser aufgeführt und schneller ersichtlich.  
Frau Pohland erklärt, dass es im Hause Umstrukturierungen gegeben hat und Frau Drengk jetzt die Aufgaben von Frau Stroth übernommen hat.  
Es wird zukünftig bestimmt wieder eine übersichtliche Kurzform des Haushaltes geben, aber momentan muss Frau Drengk sich erstmal in ihr Aufgabenfeld einarbeiten und hat

dafür noch keine Zeit.

## zu 5 **Anfragen und Mitteilungen**

### Beantwortung Protokollkontrolle:

Frau Pohland teilte eine Tischvorlage aus (Anlage 1), die Antworten zur Thematik Schulpflicht Asylkinder und Übersicht kommende Schülerzahlen geben.

Frau Pohland sprach Herrn Schossow erneut an, dass Sie noch kein Bild der defekten Lampe erhalten habe.

Herr Schossow will ein neues Bild machen und dieses an Frau Pohland aushändigen.

Herr Schröter bittet um eine Aufstellung, welche Veranstaltungen oder Events dieses Jahr in Barth stattfinden.

Herr Schröter stellt die Frage, ob in Barth die Schaffung einer Jugenddiskothek (für 14-18 jährige) möglich wäre. In Barth ist nichts mehr für die Jugendlichen vorhanden. Erst in Stralsund oder Rostock sind entsprechende Angebote. Das ist zu weit weg.

Herr Schossow möchte wissen, ob die Kita Pustebume den gleichen Essensanbieter wie die Kita Wirbelwind haben muss.

Frau Pohland schildert, dass dieses die eigene Entscheidung der Kita Pustebume ist. Sie müssten nicht denselben Essensanbieter nehmen.

Frau Klingner-Alert fordert, dass die ca. 25.000 € Zuschuss für die Verbesserung der Kindertagesbetreuung auf alle Einrichtungen (Tagespflege, Kita, Hort) in Barth aufgeteilt werden soll.

Alle Kinder sollen eine Verbesserung in ihrer Einrichtung erhalten.

Frau Pohland erläutert, dass diese Verteilung dann in der nächsten Sitzung besprochen werden kann.

Es wird von den anwesenden Ausschussmitgliedern angeregt, die kommende Sitzung noch nicht in der Asylunterkunft in der B.-Brecht-Straße 8 stattfinden zu lassen.

## zu 6 **Schließung der Sitzung**

Herr Schröter schließt die Sitzung um 19:51 Uhr.

23.02.2017

---

Datum / Ausschussvorsitzender

---

Datum / Protokollant(in)

